



# VfL - Aktuell

Nachrichten des Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V. – Ausgabe Juni 4/99

Wir wollen feiern!

1939 –  
1999

60 Jahre  
Tennisabteilung



## Jubiläumsparty

inklusive Buffet und kleinen Überraschungen

Am 10. Juli 1999 von 19 Uhr bis ???  
im Spiegelsaal des VfL Tegel 1891 e.V.

ANWALTSBÜRO

**H. G. Hell**

Rechtsanwalt

Bundesallee 91  
12161 Berlin

U-Bhf-Ausgang  
Walter-Schreiber-Platz

Tel: 852 80 13

Tätigkeitsschwerpunkte: – Arbeitsrecht (KündigungsR)  
– Familienrecht (ScheidungsR)  
– Erbrecht

Interessenschwerpunkte: – Verkehrsunfallregulierung  
– Verkehrsbußgelder

Fax: 852 40 76

**Herzlichen Glückwunsch  
unseren Geburtstagskindern**

**im Juli**

**18 Jahre werden:**  
Schnauder, Markus Kendo  
Nerlich, Marius Tennis  
Böttner, Jessica Turnen  
Liebchen, Tobias Tennis

**50 Jahre wird:**  
Printz, Regina Tennis

**60 Jahre werden:**  
Behr, Götz Leichtathletik  
Weigel, Christine Turnen  
Adolph, Hans-Joachim Tischtennis

**65 Jahre wird:**  
Lobert, Marianne Tennis

**70 Jahre werden:**  
Schmitt, Elly Tennis  
Fredrich, Günter Tennis

**18 Jahre werden:**  
Remski, Philipp  
Degel, Christopher  
Jurisch, Kathrin

**50 Jahre werden:**  
Blywis, Margitta  
Kirst, Bärbel  
Oeder, Edith

**60 Jahre werden:**  
Lau, Ingrid Turnen  
Neuwald, Monika Turnen  
Trczinka, Helga Tennis

**80 Jahre wird:**  
Kretschmann, Gertrud Turnen

**90 Jahre wird:**  
Schulz, Charlotte Turnen

**im August**

**65 Jahre werden:**  
Stübing, Peter Koronar  
Kunze, Helga Judo  
Teschner, Werner Koronar  
Spangenberg, Rita Turnen  
Böttcher, Alma Turnen

**70 Jahre wird:**  
Kunze, Horst Judo

**81 Jahre wird:**  
Zynga, Gerda Turnen

**85 Jahre wird:**  
Bimmmler, Johanna Turnen

**88 Jahre wird:**  
Heenen, Eva Tennis

**Danke**

Hilde Dämpfert bedankt sich recht herzlich für die vielen Glückwünsche, Blumen und Besuche anlässlich ihres 84. Geburtstages.

**Handball**

Börner, Malte  
Höppner, Philipp  
Kaufmann, Jan Ole  
Prill, Michael  
Tennstedt, Tom  
Warm, Svenja

**Judo**

Bergmann, Louisa  
Bracher, Bertram  
Cakmak, Yasmin  
Fischer, Yannis  
Hoffmann, Pia  
Lippe, Boris  
Merten, Corvin  
Rottke, Stephan  
Schlaak, Christian  
Seiler, Pascal  
Templiner, Jonas  
Thimm, Linda

**Kendo**

Schnauder, Markus

**Koronar**

Eleftheriou, Wassilios  
Knop, Fred  
Kowalak, Eva  
Saraficki, Horst  
Sternkicker, Dieter

**Leichtathletik**

Bergemann, Nils  
Eickhoff, Jens  
Goethe, Constantin

**Herzlich Willkommen  
im VfL Tegel!**

Als neue Mitglieder begrüßen wir in der Abteilung:

Kroll, Stefanie  
Menschig, Kirsten  
Nischke, Karlheinz  
Röhling-Detka, Ute  
Schwarzrock, Alexander  
Wilde, Denniz

**Ringern**

Martienssen, Daniel  
Spasov, Romil

**Tanzen**

Fritz, Matthias  
Gawlitta, Mario  
Horstmann, Gerrit  
Horstmann, Peter-Jürgen  
Horstmann, Sabine  
Jahn, Berengar  
Kabanadze, Julia  
Keyselt, Mathias  
Kramm, Dirk  
Küster, Jessica  
Lorenz, Heike  
Mahlstedt, Sven  
Mittmann, Marion  
Müller, Judy  
Ohliger, Belinda  
Pannewitz, Tanja  
Raupach, Detlef

Rothäusler, Simone  
Steingräber, Dr. Carola  
Steingräber, Martin  
Winkler, Katharina

**Tennis**

Birnbach, Franziska  
Gärtner, Peter  
Gerwien, Gino  
Gonin, Astrid  
Münchhagen, Robert  
Polito, Fabio  
Polito, Marco

**Tischtennis**

Dalink, Kevin  
Dalink, Mike  
Hapke, Eike  
Hapke, Tobias  
Klahr, Angelika  
Lauterbach, Michael  
Röding, Eike Martin  
Schwalbe, Daniel

**Turnen**

Behnisch, Sarah  
Behrendt, Svenja  
Bersdorf, Susanne  
Böhm, Barbara  
Böhm, Lisa

Coric, Rafael  
Ewers, Brigitta  
Ewers, Sonja  
Glaser, Jessica  
Goerke, Gabriele  
Grossmann, Bennett  
Grossmann, Claudia  
Hagen, Nadja vom  
Hegel, Ingrid  
Helfer, Christine  
Helfer, Philipp  
Kozic, Haris  
Kuhtz, Janina  
Lapucha, Julia  
Manicke, Selina  
Oehring, Bettina  
Oehring, Dennis  
Pruß, Birgit  
Ranzini, Giovanna  
Rimke, Alina  
Schmitz, Melanie  
Scholz, Antonia  
Stark, Can  
Steinkönig, Dennis  
Szelwis, Josephine  
Tarabasz, Natalia  
Tuncer, Bengi  
Wagner, Ann-Christin  
Wagner, Gabi  
Ziesmer, Corinna

**Twirling**

Kibellis, Michaela  
Krauss, Sarah

## Auf ein Wort, weil's wichtig ist!

In den letzten Wochen geht in unserem Verein ein „negativer Geist“ um, polternd, unflätig schimpfend, absolut Negativ-Propaganda ausspeiend. Es vergeht fast keine Woche, in der diesem Geist wieder etwas Neues einfällt, in der dieser Geist aus irgend einer anderen Abteilung spukt. Der Nährboden dieses Geistes liegt offensichtlich darin begründet, daß es uns im VfL Tegel zu gut geht!

Unsere sportlichen Aktivitäten stimmen, wir haben für alle Fälle entsprechende Übungsleiter, wir haben ausreichende Hallen bzw. Trainingsmöglichkeiten, unsere Finanzen sind gesund. Was also juckt uns????

- Wir reden nicht mehr miteinander oder zu wenig!
- Wir tolerieren einander nicht mehr!
- Großmäuler treten auf, ohne daß sie helfen wollen!
- Fairneß wird nur noch sehr klein geschrieben!
- Einordnen in einer Gemeinschaft scheint nicht mehr möglich!
- Demokratische Spielregeln geraten immer mehr in Vergessenheit!

Was 108 (einhundertundacht) Jahre lang gehalten hat soll auf einmal nichts mehr taugen? Sicher wird auch unser Miteinander im Sport immer wieder aufs Neue auf den Prüfstand

müssen. Aber dann doch bitte fair und objektiv. Das HICKHACK der letzten Wochen mit den vielen stundenlangen Sitzungen macht weder mir noch irgend einem Mitglied des Präsidiums Spaß. Im Gegenteil, es trägt lediglich dazu bei, Motivation zu zerstören. Und warum???

Glaubt mir: **Es ist ernst, es ist spät, aber es ist noch nicht zu spät!!!**

Ich wünsche allen erholsame Ferien und hoffe und wünsche, daß alle danach wieder in sportlich fairem Wettkampf ihre Meinungsverschiedenheiten austragen.

Peter-J. Küstner  
Präsident

## Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 19. März 1999

Beginn: 19.33 Uhr Ende: 21.48 Uhr  
Anwesend sind 154 Mitglieder und  
3 Gäste

### Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung des Stimmrechts
2. Festlegung der Tagesordnung
3. a) Berichte des Präsidiums  
b) Bericht Kegelbahn  
c) Bericht Fit für Freizeit
4. Bericht des Jugendwartes
5. Aussprache
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Präsidiums für das Geschäftsjahr 1998
8. Bestätigung des Jugendrates
9. Wahl der Ausschüsse:  
a) Ehrungsausschuß  
b) Beschwerdeausschuß  
c) Festausschuß  
d) Ausschuß Vereinsheim
10. Haushaltsplan – Aussprache, Abstimmung
11. Anträge
12. Verschiedenes

### 1. Begrüßung und Feststellung des Stimmrechts

Peter-J. Küstner begrüßt die Anwesenden.

Es folgt eine Darbietung der Tischtennisabteilung: Zwei Mädchen und zwei Jungen aus der Schüler/innen-Mannschaft demonstrieren ihr Können.

Peter-J. Küstner legt für die 1998 verstorbenen Mitglieder eine Gedenkminute ein.

Er stellt fest, daß z. Zt. 136 Stimmberechtigte anwesend sind.

### 2. Endgültige Festlegung der Tagesordnung

P.-J. Küstner: Die Tagesordnung soll um einen Punkt ergänzt werden: Punkt 10 soll heißen „Wahl eines stellvertretenden Hauptkassenwartes“, alle folgenden Punkte steigen um eine Ziffer auf.

**Abstimmung:** Die Tagesordnung wurde mit dieser Änderung einstimmig angenommen.

Es wird eine außergewöhnliche Ehrung vorgenommen.

H. Lobert: Friedegard Liedtke hat siebenmal am New York-Marathon teilgenommen. Fünffmal siegte sie in ihrer Altersklasse, zweimal belegte sie den 2. Platz. Die Fa. Tiffany stiftete einen Ehrenpreis, der jetzt eingetroffen ist und heute überreicht wird.

### 3. a) Berichte des Präsidiums

Peter-J. Küstner (Präsident): Der VfL Tegel ist nach wie vor ein gesunder Verein. Wie jedes Jahr gab es vielfältige Arbeit zu bewältigen. Dank an alle ehrenamtlichen Helfer und an das Präsidium für die gute Zusammenarbeit.

Horst Lobert (Vizepräsident): Es ist zu beobachten, daß die Mitgliederzahlen in den Vereinen zurückgehen. Der VfL Tegel steht noch recht gut da, aber auch wir hatten im Jahr 1998 ein Minus zu verzeichnen. Deshalb müssen alle dazu beitragen, daß sich die Mitglieder im Verein wohlfühlen!

Die Neugestaltung des kleinen Saales wurde positiv aufgenommen.

Die Geschäftsstelle ist sehr gut organisiert.

Im Breitensport müssen mehr Aktivitäten organisiert werden und ebenso wie die Jugendarbeit mehr nach außen getragen werden.

Dank an alle, die die Vereinsarbeit im vergangenen Jahr unterstützt haben!

Walfried Krajczek (Präsidiumsmitglied für sportliche Belange): Leider konnte auch im vergangenen Jahr trotz intensiver Bemühungen keine Lösung für die Judoabteilung gefunden werden, die noch immer den Vorraum der Sporthalle Hatzfeldtal-lee als Trainingsstätte nutzen muß. Das Bootshaus Tegel kann wieder genutzt werden. Die Miete für die Räume beträgt ca. DM 100,- pro Abend, die Übernachtung kostet DM 15,-, Frühstück ca. DM 5,-. Nähere Informationen haben die Abteilungsvorstände.

Die Turnhalle der Hoffmann-v.-Fallerleben-Schule wird renoviert, den betroffenen Abteilungen wurden andere Hallen zur Verfügung gestellt. Dank für die gute Zusammenarbeit an alle Abteilungen und das Präsidium.

Ute Boretzki (Präsidiumsmitglied für Kassenführung): Im vergangenen Jahr wurde ein neuer Kontenplan erarbeitet und ein neues Buchhaltungsprogramm eingerichtet.

Die Unstimmigkeiten mit den Kassenprüfern bei der letzten Jahres-

hauptversammlung konnten restlos ausgeräumt werden.

Die Konten des VfL Tegel 1891 e. V. wiesen per 1.1.98 einen Bestand von DM 364.326,43 auf. Die Einnahmen im Jahr 1998 betragen insgesamt DM 2.042.121,23, demgegenüber standen Ausgaben in Höhe von DM 2.042.407,62. Der Geldbestand des Gesamtvereins beträgt per 31.12.1998 DM 364.040,04.

Dank an die Kassenprüfer Barbara Hartlöhner, Sybille Riedel, Sabine Quander und Verena Mittelberger für ihre geleistete Arbeit.

**Sabine Bojahr (Präsidiumsmitglied für Schriftführung und Presse):** Im vergangenen Jahr sind nur sieben Ausgaben des Nachrichtenblattes erschienen. Die Ausgaben 7 und 8 wurden zusammengefaßt, da nicht genügend Beiträge der Mitglieder vorlagen. In diesem Jahr sollen wieder 8 Ausgaben erscheinen und deshalb die Bitte an alle, Berichte für das Nachrichtenblatt über die Abteilungspressewart an mich zu leiten. Dank an diese für die gute Zusammenarbeit.

Die Kosten des Nachrichtenblattes belaufen sich auf DM 26.633,87. In dieser Summe sind rd. DM 10.000,- Portokosten enthalten, so die tatsächlichen Kosten DM 16.500,- betragen.

Davon gehen noch Einnahmen für Anzeigen ab. Dies waren seit der Ausgabe 3/98 rd. DM 2.300,-. An dieser Stelle herzlichen Dank an Gundi Alwast, die sich um Inserenten bemüht.

Dank auch an das Klebeteam aus der Turnabteilung, an Bernard Fiedler, Angela Muß und Eveline Decker sowie alle anderen, mit denen ich im vergangenen Jahr zu tun hatte.

Auch 1998 habe ich bei runden Geburtstagen Glückwünsche des VfL Tegel persönlich überbracht. Termine, die ich nicht wahrnehmen konnte, übernahmen Horst Lobert und Bernd Bredlow.

Ein Dankeschön an alle Präsidiumsmitglieder für die gute Zusammenarbeit.

**Bernd Bredlow (Präsidiumsmitglied für Organisation):** Ein Dankeschön an Eveline Decker und Angela Muß für die gute Zusammenarbeit. Ebenso Dank an alle Abteilungskassierer, allen voran die Turnabteilung, die bei ca. 1100 Mitgliedern zum Jahresende nur 4 Beitragsrückstände zu verzeichnen hat. Dank auch an alle Mitglieder, die ihren Beitrag pünktlich zahlen und damit unsere Arbeit sehr erleichtern.

Die Beitragsrückstände für 1997 und 1998 betragen DM 7.961,- (1997 DM 1.309,- / 1998 DM 6.652,-). Hier hat sich im vergangenen Jahr viel getan, denn der Rückstand betrug im Vorjahr DM 19.423,20.

Für das Beitragskonto wird eine PC-gestützte Kontrolle aufgebaut. Über dieses Konto laufen jährlich ca. DM 650.000,- Beiträge!

Alle Abteilungen haben eine Beitrags-tabelle in EURO erhalten, denn die Beiträge müssen entsprechend umgestellt werden. Ab 2002 werden die Rechnungen in EURO erstellt.

Der VfL Tegel hatte am 1.1.1999 (s. Statistik im Nachrichtenblatt 1/99) 2661 Mitglieder. 1998 gab es 564 Kündigungen, demgegenüber stehen 509 Neuaufnahmen.

Über unsere EDV laufen Rechnungen, das Mahnwesen, Statistik, Mitgliederlisten usw. Peter Kiesel hat dieses Programm auf den VfL Tegel zugeschnitten. Es fehlt aber dringend eine Vertretung, die im Notfall einspringen kann. Dasselbe gilt für den Bereich „Kegeln“.

Im Kurssystem ist ein solcher Notfall durch die Erkrankung von Gudrun Knüppel nun eingetreten. Das Präsidium arbeitet hart daran, diesen Bereich neu zu organisieren.

### 3. b) Bericht Kegelbahn

**Peter-J. Küstner:** Die Kegelbrücken im Märkischen Viertel wurden geschlossen, dadurch konnten bei uns noch mehr Buchungen verzeichnet werden.

Die Kegelbahn erfüllt die Voraussetzungen, daß Wettkämpfe ausgetragen werden können und dies auch im Bundesligabereich!

1998 war jede Bahn durchschnittlich 3 Stunden pro Tag vermietet. Z. Zt. liegt der Durchschnitt bei 4,36 Stunden pro Bahn und Tag, das heißt, die Bahnen sind jeden Monat 262 Stunden vermietet.

Die Einnahmen beliefen sich 1998 auf ca. DM 55.000,-, die Tendenz ist steigend.

### 3. c) Bericht Fit für Freizeit

**Peter-J. Küstner:** Herzliche Grüße und Dank an Gudrun Knüppel, verbunden mit den besten Wünschen für ihre Gesundheit!

Jede Woche kommen 635 Kursteilnehmer in unser Vereinshaus, der Mitgliederanteil liegt unter 10%. Es werden also vor allem die Menschen angesprochen, die nicht Mitglied in einem Verein werden wollen.

Da Gudrun Knüppel aus gesundheitlichen Gründen ihre Arbeit nie-

derlegen mußte, muß die Leitung neu besetzt werden.

### 4. Bericht des Jugendwartes

**Rainer Muß:** Im Februar 1998 fand eine Winterreise für Familien nach Tschechien statt. Pfingsten ging es mit 70 Kindern zum Ferienclub Popcorn. Eine Weihnachtsfeier mit Clown, Zauberer und Kaspertheater fand im großen Saal statt, Dank an die Tanzabteilung für die Überlassung des Saales.

Der Jugendrat hat im vergangenen Jahr beschlossen, eine Videokamera anzuschaffen, die z. B. beim Training eingesetzt werden kann. Dieser Beschluß wurde umgesetzt, so daß jetzt eine Videokamera mit kleinem Monitor und anderem notwendigen Zubehör zur Verfügung steht. Eigentlich wollte ich 1999 nicht mehr für das Amt des Jugendwartes kandidieren. Nach Gesprächen mit dem Präsidium und anderen Vereinskameraden habe ich mich dann doch wieder zur Wahl gestellt. Bei der Neuwahl durch den Jugendrat des VfL Tegel wurde dann Dagmar Hübner wieder zur Kassenwartin der Jugendabteilung gewählt und ich selbst wieder zum Jugendwart. Ein Dankeschön an Dagmar Hübner für ihre Unterstützung im vergangenen Jahr.

Planung für 1999: Hansaland, Heidepark, Reiterferien im Sommer, für Februar 2000 wird ein Tag der offenen Tür geplant unter dem Motto: „VfL Tegel 2000 stellt sich vor“.

### 5. Aussprache

Es gab keine Fragen und Stellungnahmen zu den Berichten des Präsidenten, des Vizepräsidenten, der Hauptkassenwartin, der Pressewartin, des Präsidiumsmitgliedes für Organisation, des Jugendwartes sowie zu dem Bericht Fit für Freizeit.

**Bericht Hauptsportwart:** Das Bootshaus kostet nicht DM 100,- sondern DM 250,- pro Abend (1. Etage mit Küche und Nebenraum)

**Bericht Kegelbahn:** Die Seile waren häufig verheddert.

**Peter-J. Küstner:** Wenn auf der Kegelbahn Mängel auftreten, bitte an Eberhard Döll wenden.

Eine Kegelgruppe wollte den Termin verlegen, der Wunschtermin war auch frei. Frau Kummerow gab die Auskunft, daß eine Terminverlegung nicht möglich ist.

**Peter-J. Küstner:** Dem Vorfall wird nachgegangen.

## 6. Bericht der Kassenprüfer

Am 17. Juni 1998 fand gemäß § 13 Abs. 2 Satz 1 der Satzung des VfL Tegel 1891 e. V. eine außerordentliche Kassenprüfung für den Zeitraum 1. Januar bis 30. April 1998 statt. Die Kassenprüfer stellten fest, daß die Aufzeichnungen grundsätzlich ordnungsgemäß sind.

Am 24. Februar 1999 fand im Beisein des im Jahr 1998 verantwortlichen Präsidiumsmitgliedes für die Kassenführung, Ute Boretzki, gemäß § 13 Abs. 2 der Satzung des VfL Tegel 1891 e. V. die Kassenprüfung für das Kalenderjahr 1998 statt. Die Kassenprüfer stellten fest, daß die Aufzeichnungen ordnungsgemäß geführt sind. Die Kassenprüfer schlagen vor, das Präsidiumsmitglied für die Kassenführung sowie die Jugendkassenwartin zu entlasten.

## 7. Entlastung des Präsidiums für das Geschäftsjahr 1998

Z. Zt. sind 145 Stimmberechtigte anwesend.

Zur Entlastung des Präsidiums wird Karola Musielak vorgeschlagen, es gibt keine Einwände.

Karola Musielak bittet die Versammlung um Entlastung des Präsidiums.

Das Präsidium wird mit 142 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen entlastet.

## 8. Bestätigung des Jugendrates

Z. Zt. sind 145 Stimmberechtigte anwesend.

Der Jugendrat wird mit 138 Ja-Stimmen und 7 Enthaltungen bestätigt.

## 9. Wahl der Ausschüsse

### a) Ehrungsausschuß:

Klaus Krüger	HA
Walter Hübner	TT
Peter-E. Müller	LA
Patrick Roß	KE
Helga Mischak	TU
Ingrid Mangelsdorff	TA
Gerhard Schulze	KOR
Hans Welge	RI
Helga Haak	JU

Z. Zt. sind 145 Stimmberechtigte anwesend.

Es wurde einstimmig Blockwahl beschlossen.

Die Kandidaten wurden einstimmig gewählt.

### b) Beschwerdeausschuß:

Bernd Mellentin	HA
Uwe Urbat	HA
Ingrid Schwarz-Schultz	LA
Charlotte Schwanke	TU
Gerhard Schüler	JU
Wolfgang W. Demski	KE

Patrick van der Meer TA  
Bernd Schwuchow RI

Z. Zt. sind 145 Stimmberechtigte anwesend.

Es wurde einstimmig Blockwahl beschlossen.

Die Kandidaten wurden einstimmig gewählt.

### c) Festausschuß:

Ilona Schultheiss	HA
Christin Decker	HA
Hans Hesse	LA
Doris Küstner	TU
Bernhard Bethke	JU
Sina Wenzel	TU
Djamila Hausotter	TU
Heidi Pfeiffer	TU
Petra Geisler	TW
Manuela Schulze	TA
Doris Anton	TE

Z. Zt. sind 145 Stimmberechtigte anwesend.

Es wurde einstimmig Blockwahl beschlossen.

Die Kandidaten wurden mit 144 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gewählt.

### d) Ausschuß Vereinsheim:

Wolfgang Vogt	HA
Heinz Böttcher	LA
Günter Bojahr	TU
Eberhard Döll	TU
Wolfgang Krummrey	TU
Doris Küstner	TU
Sven Tschirley	TA
Frank Koza	TA
Gerhard Schlickeiser	RI

Z. Zt. sind 146 Stimmberechtigte anwesend.

Es wurde einstimmig Blockwahl beschlossen.

Die Kandidaten wurden mit 145 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gewählt.

## Mehr Geschenkkideen bei **Uhrmachermeister Warbinek**



Nur in der Fußgängerzone

Juwelier am Tegel-Center

13507 Berlin Gorkistraße 5  
☎ 433 78 63

Über 75 Jahre

**WMF**

Eine gute Idee



**CERAMILL**  
Gewürzmühle mit original CRUSHGRIND® Mahlwerk aus hochwertiger Keramik. Mahlt getrocknete Kräuter, Gewürze, Pfeffer, Salz.  
DM 32,90



Moderne Mahlerei

## 10. Wahl eines stellvertretenden Hauptkassenwartes

*Peter-J. Küstner:* Als Kandidat wird Herr Horst Mai vorgeschlagen.

Z. Zt. sind 146 Stimmberechtigte anwesend.

Horst Mai wird mit 145 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gewählt.

Z. Zt. sind 142 Stimmberechtigte anwesend.

Der Haushaltsplan wurde mit 139 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

## 11. Haushaltsplan – Aussprache, Abstimmung

*Ute Boretzki:* Der Haushaltsplan wurde aus den Haushaltsplänen der Hauptkasse, der Jugendkasse und der Abteilungskassen zusammengestellt.

## 12. Anträge

a) Z. Zt. sind 144 Stimmberechtigte anwesend.

*Satzungsänderung:*

**§13 Absatz 1 alt:**

Die Mitgliederversammlung wählt für die Dauer von zwei Jahren mindestens 5 Kassenprüfer. Sie dürfen nicht dem erweiterten Präsidium,

den Ausschüssen sowie einem Abteilungsvorstand angehören. Eine einmalige Wiederwahl ist möglich.

#### § 13 Absatz 1 neu:

Die Mitgliederversammlung wählt für die Dauer von zwei Jahren mindestens 5 Kassenprüfer. Als Kassenprüfer dürfen nicht bestellt werden, wer Mitglied des erweiterten Präsidiums, der Ausschüsse, eines Abteilungsvorstandes oder Angestellter des Vereins ist oder in den letzten zwei Jahren vor der Bestellung war. Eine einmalige Wiederwahl ist möglich.

Die Satzungsänderung wird einstimmig angenommen.

- b) Z. Zt. sind 145 Stimmberechtigte anwesend.

#### Satzungsänderung:

##### § 6 Absatz 3 alt:

Die Mitglieder sind zur Entrichtung von Jahresbeiträgen verpflichtet. Die Jahresbeiträge sind bis zum 31. März eines jeden Jahres auf ein Konto des Vereins zu zahlen. Diese Jahresbeiträge schließen eine Sportunfallversicherung im Rahmen der sportlichen Aktivitäten ein.

##### § 6 Absatz 3 neu:

Die Mitglieder sind zur Entrichtung von Jahresbeiträgen verpflichtet. Mit Unterschrift der Eltern/gesetzliche Vertreter für minderjährige Vereinsmitglieder verpflichten sich die Eltern/gesetzliche Vertreter gleichzeitig, für etwaige aufgrund der Vereinsmitgliedschaft entstehende Ver-

bindlichkeiten gegenüber dem Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e. V. einzustehen. Die Jahresbeiträge sind bis zum 31. März eines jeden Jahres auf ein Konto des Vereins zu zahlen. Diese Jahresbeiträge schließen eine Sportunfallversicherung im Rahmen der sportlichen Aktivitäten ein.

Die Satzungsänderung wird mit 133 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 11 Enthaltungen angenommen.

- c) Antrag auf Erhöhung der Aufnahmegebühr bei Eintritt in den VfL Tegel 1891 e. V. ab 1. Januar 2000 auf EURO 10,- bzw. DM 20,- (Übergangszeit vom 1.1.2000 bis 1.1.2002).

#### Diskussion

Z. Zt. sind 146 Stimmberechtigte anwesend.

Der Antrag wird mit 127 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen und 10 Enthaltungen angenommen.

- d) Antrag:

Der Verein möge die Gastronomie verpflichten, einen Nichtraucherraum zur Verfügung zu stellen. Das heißt auch, daß ggf. – etwa wenn alternative Räume anderweitig belegt sind – im Restaurant ein Rauchverbot auszusprechen ist.

Es wird der Antrag gestellt, Diskussion und Abstimmung dieses Antrages zurückzuweisen, da dies eine Entscheidung des Pächters der Gastronomie ist, auf die der Verein keinen Einfluß hat.

*Peter-J. Küstner:* Dies ist ein Dringlichkeitsantrag, der mit einer 2/3 Mehrheit zugelassen werden kann.

Z. Zt. sind 147 Stimmberechtigte anwesend.

Es wird mit 54 Ja-Stimmen und 93 Nein-Stimmen abgelehnt, diesen Antrag zuzulassen.

#### Diskussion

Der Antragsteller ändert seinen Antrag wie folgt:

Der Verein möge die Gastronomie verpflichten, wenn irgend möglich einen Nichtraucherraum zur Verfügung zu stellen, in jedem Fall aber auf die Gastronomie einzuwirken, die Lüftung in der „kleinen Kneipe“ entsprechend einzustellen.

Z. Zt. sind 145 Stimmberechtigte anwesend.

Der Antrag wird mit 74 Ja-Stimmen, 38 Nein-Stimmen und 33 Enthaltungen angenommen.

### 13. Verschiedenes

Es wird immer wieder geklagt, daß sich die Mitglieder der Tanzabteilung von den anderen Mitgliedern abgrenzen (z. B. nicht grüßen).

*Peter-J. Küstner:* Wenn sich alle ein bißchen Mühe geben, dürfte das doch kein Problem sein. In der Regel ist das Miteinander in unserem Verein sehr positiv.

gez. Peter-J. Küstner    Horst Lobert  
Präsident                    Vizepräsident

gez. A. Muß  
Protokollführerin

## Klaus Krüger – Ehrenamtlicher des Jahres

Seit dem 1.12.1959 Mitglied im VfL Tegel, Abteilung Handball, arbeitet Klaus seit 1973 ehrenamtlich beim Handball-Verband als Mitglied des Meldeausschusses. 1975 wurde er Vorsitzender dieses Ausschusses.

In diesen Tagen erhielt er vom Landessportbund Berlin die große Auszeichnung „Ehrenamtlicher des Jahres“. Der HVB dankte ihm mit der Verbands-ehrennadel in Gold.

Auch von uns ein besonderes Dankeschön und herzlichen Glückwunsch.

Das Präsidium



## Gastronomie des VfL

Hatzfeldtallee 29  
13509 Berlin  
Telefon 434 62 21

#### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag  
10.00 – 1.00 Uhr  
Samstag und Sonntag  
10.00 – 22.00 Uhr

## Schwimmen Cité Foch

Montags  
20.00–21.00 Uhr

pro Abend DM 1,50

In der Zeit vom  
5. Juli bis 5. September  
bleibt das Schwimmbad  
geschlossen.

## Gibt es denn so etwas?

? Am 30. März 1999 fragten wir den Fachmann **Ulli Vetter**, welche Farbe am besten für Räume, in denen viel geraucht wird, günstig ist....

Der Sportsfreund Ulli Vetter sah sich den Raum, es handelt sich um den Aufenthaltsraum der Kegelbahn, an. „Dazu könnt Ihr nicht irgendeine Farbe nehmen, der alte Anstrich ist zu fettig und zu schmutzig,“ so der Befund. „Ich werde Euch einen Eimer Farbe stiften nebst einer Rolle Abdeckpapier und Klebebänder.“

Das kam so spontan, daß wir uns gar nicht richtig bedanken konnten.

Zwischenzeitlich strahlt der Aufenthaltsraum wieder Sauberkeit und Frische aus, und die Farbe reichte sogar noch für den Vorraum der Umkleieräume.

Den Dank, Ulli, sind wir Euch noch schuldig, und den wollen wir hiermit nachholen.

**Vielen Dank, Ulli Vetter!**

*Eberhard und Bernhard*

!! **PS: Übrigens:**  
Für „Renovierungswütige“ hat die Firma **Ulrich Vetter GmbH** soviel Farbe, daß sie sie sogar verkaufen, und zwar im **Waidmannsluster Damm 142, 13469 Berlin, ☎ 411 69 79!**

## Riesen-Erfolg mit Bomben-Stimmung

Mit über 400 Gästen tanzten wir vom 30. April in den ersten Mai. Kapelle im kleinen Saal, Disco im großen Saal und sehr gelungene Einlagen von Mitgliedern unserer Tanzabteilung hielten die Stimmung über Stunden auf hohem Niveau. Sehr erfreulich war der große An-

teil junger Leute. Einhellige Meinung aller: Bald wieder eine solche kombinierte Veranstaltung Tanzabteilung/Hauptverein mit Tanz in allen Sälen und unterschiedlicher Musik.

*Doris Küstner*

*(Sprecherin Festausschuß)*

## Liebe Eltern & Nicht-Vereinsmitglieder!

*Es ist sehr schade, aber leider wahr, daß viele Veranstaltungen jedes Jahr zum Scheitern gleich verurteilt sind, weil man immer zu wenig Teilnehmer find'.*

*Ach, das wär' doch wunderbar, ist dabei die ganze Familienschar. Denn zu jedem großen Feste gehören doch auch viele Gäste.*

*Ob jung oder alt, ob groß oder klein – niemand muß bleiben zu Hause allein.*

*Es wäre schön, alles gemeinsam zu erleben, denn das ist, wonach unsere Herzen sich sehnen.*

*Wir danken Euch im voraus sehr, für Anregungen und vieles mehr.*

*Sina Wenzel und Heidrun Pfeiffer  
(Mitglieder des Festausschusses)*

## Judo



### Liebe Sportsfreunde!

Am 29. August 1999 wollen wir eine Dampferfahrt machen!

#### Treffen?

10 Uhr in Tegel vor C&A

#### Wohin?

Zum Lehnitzsee

#### Wie lange?

4,5 Stunden (11.00 – 15.30 Uhr)

#### Kosten?

Hin und zurück DM 24,-

Jeder zahlende Erwachsene darf kostenlos 1 Kind bis 10 Jahre mit an Bord nehmen.

#### Schiff?

Laut Plan: MS „Ernst Reuter“

#### Anmeldung?

Jeden Trainingstag „auf der Halle“ oder bis 2 Wochen vorher bei Scharschi unter der Telefon- und Fax-Nummer: 796 34 34

*Euer*

*Vergnügungsausschuß*

## Ihr Last-Minute-Friseur!

**Reinschauen und rankommen – auch unangemeldet!**

**Schlecht zu Fuß?  
Wir holen Sie ab!  
Gratis! Anruf genügt!**



## Lockenstube

Inh. Monika Krug

**Tegel: An der Oberrealschule 1 ☎ 433 43 08**  
(gegenüber der Humboldtschule)

**Waidmannslust: Oraniendamm 20 ☎ 302 73 20**

**Waidmannslust: Dianastraße 77 ☎ 411 16 74**

## Jugend



### Info

Ab sofort können T-Shirts, Sweatshirts und anderes bei der Fa. Horst Meinke, Ernststr. 59, Eingang Räuschstraße, 13509 Berlin, beschriftet werden.

Ein Preisbeispiel:

Kinder T-Shirts ab DM 15,-,  
Erwachsenen-Größen ab DM 18,-,  
incl. Aufdruck.

Der Aufdruck „VfL Tegel Berlin“ kostet für selbst mitgebrachte Artikel DM 12,-.

Auf alle Artikel aus diesem Laden erhalten Mitglieder des VfL Tegel 15% (Pokale, Medaillen etc.)

Für weitere Auskünfte stehe ich gern zur Verfügung.

*Rainer Muß.*

Außerdem freuen wir uns immer über Anregungen von Euch! Wir organisieren gern alle Aktivitäten, zu denen Ihr Lust habt. Ruft einfach bei mir an oder sendet mir ein FAX. Meine Telefon- und Fax- Nummer: 432 81 93.

*Rainer und der Jugendrat  
des VfL Tegel*

## Koronar



**Völlig unerwartet und überraschend für alle, verließ uns**

**Horst Stentzel**

**am 12. April 1999 für immer.**

Um so unbegreiflicher für uns alle, da wir noch am 8. April unseren Sport ausübten und uns über die nun kommende schönere Jahreszeit und seinen Geburtstag unterhalten haben.

Seinen Angehörigen gehört unser Mitgefühl, möge er in Frieden ruhen.

*Der Vorstand*

## Sommerprogramm

### Reiterferien

In Zusammenarbeit mit dem Landwirtschaftlichen Förderverein Lindenhof e. V. bietet der VfL Tegel in den Sommerferien für Kinder und Jugendliche Reiterferien in Wentow am großen Wentowsee (70 km nördlich von Berlin) an.

Eine Woche mit Vollpension kostet DM 400,-, jede Folgewoche DM 350,-.  
Infos bei Frau Polzin, ☎ 404 64 17.

### Hansaland

Tagesfahrt am **4. August 1999:**

Wir fahren vom Vereinsheim Hatfeldtallee mit dem Reisebus ins Hansaland nach Sierksdorf. In dem Preis von DM 66,66 sind Fahrtkosten, Eintritt und Mittagessen sowie ein Getränk enthalten.

Die Preise sind für Kinder und Jugendliche, Erwachsene können aber gern mitkommen, Preise auf Nachfrage. Nun schnell ans Telefon und anmelden bei Rainer Muß, ☎ 432 81 93.

### Heidepark

Tagesfahrt am **23. August 1999:**  
Wir fahren vom Vereinsheim Hatfeldtallee mit dem Reisebus in den Heidepark Soltau. In dem Preis von DM 66,66 sind Fahrtkosten, Eintritt und Mittagessen sowie ein Getränk enthalten.

### Filmpark Babelsberg

Tagesfahrt am **21. Juli 1999:**

Wir fahren vom Vereinsheim mit dem Reisebus zur neuen Stunt-Show VULCANO im Filmpark nach Babelsberg. In dem Preis von DM 25,- sind Fahrtkosten und Eintritt enthalten.

Viel Glück für Eure Zeugnisse, bis dann und schöne Ferien

*Rainer und  
Dagmar*

## Fahrt nach Thüringen

Wir waren ja nicht die ersten, die im Ziegenrücker Hotel am Schloßberg bei der Familie Marx zu Gast waren, die Turnabteilung hatte es uns ja vorgemacht, und Gerhard Schulze hatte zusammen mit seiner Frau im Herbst '98 vor Ort den Programmablauf sehr gut abgesprochen.

Am Donnerstag, dem 15.4., ging die Fahrt pünktlich um 13 Uhr los, aber nicht nach Süden, Rudi – unser Chauffeur – hatte sich informiert und den Stau auf der Avus über die A 10 Richtung Norden, an Werders beginnender Baumbüte und Potsdam vorbei, umfahren.

Nach kurzem Stau auf der A 9 waren wir sehr bald in Schleiz, und nach wenigen Kilometern Landstraße standen wir vor dem Hotel. Nach Begrüßung, Zimmerverteilung und Kofferauspacken reichte die bis zum Abendessen verbleibende halbe Stunde gerade noch zu einem kurzen Spaziergang entlang der Saale und einem

kräftig rauschendem Wehr. Nach dem Essen wurden wir von einem Männerchor mit Liedern und Anekdoten aus Thüringen unterhalten. Übrigens: Die Gruppe war sehr gut!

Am Freitag gab es nach dem Frühstück einen Stadtrundgang (994 Einwohner) unter der Führung des Hoteliers, der uns auch die Geschichte der Gegend erklärte und als Wegzehrung unterwegs auch bei der Konkurrenz einen ausgab. Die sehr schön restaurierte Kirche wurde uns vom Pfarrer gut erklärt. Zurück im Hotel erwarteten uns am Grill zubereitete Steaks und Thüringer Rostbratwürste incl. der Beilagen (lecker). Eine Verdauungswanderung endete mit dem Besuch des interessanten Wasserkraftmuseums und wurde mit einer Kutschfahrt entlang der Saale fortgesetzt. Irgend jemand hatte wohl zuviel Steak oder Würstchen gegessen, denn nach ca. 500 m Fahrt platzte mit lautem Knall einer der Kut-



# Leichtathletik



## Berliner Meisterschaften über 10.000 m am 14. April 1999

Im Stadion Lichterfelde wurden in diesem Jahr die Meisterschaften der Männer und Frauen über 10.000 m ausgetragen. Die Beteiligung an diesen Meisterschaften wäre bestimmt größer, wenn sie nicht mittwochs schon ab 17 Uhr sondern sonnabends stattfinden würden.

Ergebnisse unserer Teilnehmer:

### Frauen:

Klasse W55

Irene Kuehne 52:08 Min. **Platz 1**

Klasse W50

Hella Schelte-Groß 52:35 Min. **Platz 2**

Klasse W45

Sabine Quander 48:52 Min. **Platz 3**

### Männer:

Klasse M55

Udo Oelwein 43:53 Min. **Platz 6**

Klasse M40

Steven Barlow 39:18 Min. **Platz 7**

Auch an dieser Stelle nochmals unseren herzlichen Glückwunsch.

*Ingo Balke*

## 25 km Vereinsmeisterschaft 1999

Im Rahmen der 25 km von Berlin fand auch in diesem Jahr unsere Vereinsmeisterschaft über 25 km statt. Immerhin hatten 23 Läuferinnen und Läufer ihre Teilnahme angemeldet, doch mußten drei verletzungsbedingt und wegen anderer Verpflichtungen kurzfristig absagen. Leider war auch kein Interesse an dieser Meisterschaft aus den anderen Abteilungen des VfL Tegel, bis auf eine Teilnehmerin aus der Turnabteilung, vorhanden, obwohl auch in den anderen Abteilungen sehr gute Läufer sind.

Unsere Zeitnehmer hatten wieder alle Mühe, uns in dem großen Pulk der Läufer auszumachen und die exakten Zeiten festzuhalten. Dafür nochmals ein großes Dankeschön von der Läufertruppe. Die anschließende Siegerehrung wurde in unserem Vereinsheim vom Präsidenten Peter-J. Küstner und vom 1. Vorsitzenden der Leichtathletik-Abteilung Felix Kunst vorgenommen.

**Vereinsmeisterin 1999 wurde in 1:54:34 Std. Katrin Mikolayski**

**Vereinsmeister 1999 wurde in 1:40:33 Std. Udo Lehmann**

Allen, die zum Gelingen dieser Meisterschaft beigetragen haben, herzlichen

Dank für die Mühe, und wir hoffen, daß auch im Jahr 2000 diese Meisterschaft wieder durchgeführt werden kann.

Ergebnisse:

### Frauen:

Klasse W30

Braunert, Anette 2:05:13 Std.  
1. Platz

Menschig, Kirsten 2:31:00 Std.  
2. Platz

Klasse W35

Mikolayski, Katrin 1:54:34 Std.  
1. Platz

Klasse W45

Quander, Sabine 2:05:12 Std.  
1. Platz

Klasse W50

Schelte-Groß, Hella 2:22:29 Std.  
1. Platz

Nieser, Hiltrud 2:26:01 Std.  
2. Platz

Klasse W55

Kuehne, Irene 2:29:42 Std.  
1. Platz

Riedel, Sibylle 2:49:10 Std.  
2. Platz

### Männer:

Klasse M20

Nieser, Matthias 2:23:48 Std.  
1. Platz

Klasse M30

Eickhoff, Jens 1:53:42 Std.  
1. Platz

Klasse M40

Lehmann, Udo 1:40:33 Std.  
1. Platz

Barlow, Steven 1:44:20 Std.  
2. Platz

Breitkopf, Matthias 2:11:14 Std.  
3. Platz

Klasse M45

Keil, Reinhard 2:17:59 Std.  
1. Platz

Klasse M50

Hartmann, Peter 2:05:21 Std.  
1. Platz

Reiche, Frank 2:28:27 Std.  
2. Platz

Klasse M55

Oelwein, Udo 2:10:05 Std.  
1. Platz

Endert, Rolf 2:29:29 Std.  
2. Platz

Klasse M60

Balke, Ingo 1:58:45 Std.  
1. Platz

Klasse M65

Curt, Fred 2:39:15 Std.  
1. Platz

*Ingo Balke*

## mit Rennsteigwanderung

schenreifen. Nachdem am Wendepunkt der Fahrt Kaffee und Kuchen verzehrt wurde, entschied sich die Mehrheit für einen Rückweg zu Fuß.

Ein örtlicher Reiseführer erklärte uns seine Heimat bei der Busrundfahrt am Samstag mit Besichtigung einer Porzellanmanufaktur und einer Glasbläserei. Nach dem Eintopf-Mittagessen fuhren wir zum Rennsteig. An der Wasserscheide der Dreistromspitze (Weser-Elbe-Rhein) vorbei ging es durch Schnee und Schneematsch, es hatte noch geschneit, ein kurzes Teil den Rennsteig entlang. Bei ca. 190 km Gesamtlänge hätte alles etwas zu lange gedauert. In Limbach erwartete uns unser Bus, das Schneetreiben ließ nach, und bei Sonne fuhren wir zurück ins Hotel. Ein überreichliches Buffet am Abend sorgte für Stimmung, und beim anschließenden Tanz mit Kapelle konnte überflüssiges wieder abgegeben werden. Drei Jugendliche aus dem Ort brach-

ten uns mit einer Playback-Show sehr zum Lachen.

Nach einem guten Frühstück und einem sehr herzlichen Abschied von Familie Marx fuhren wir nach Weimar, um uns dort in 2 Gruppen von Stadtführern die Höhepunkte der Kulturhauptstadt Europas '99 erklären zu lassen. Das Gesehene und Gehörte machte Appetit auf einen weiteren Besuch mit mehr Zeit. Nach mäßiger Unterbrechung durch Stau und dank der ruhigen und angenehmen Fahrweise unseres Kutschers Rudi trafen wir um 19 Uhr wieder in Tegel ein.

Danke an Rudi von Müller-Busreisen, Gerhard Schulze als Organisator, Familie Marx für Unterbringung und Verpflegung sowie Freundlichkeit und an uns alle für die gute Laune, ohne die eine Reise nicht so optimal verlaufen kann.

*Heinz Baumann*

## 10. Birkenwäldchenlauf am 8. 5. 1999 über 10 km

Dieser 10 km-Lauf in Treptow war eine willkommene Abwechslung nach den letzten Straßenläufen. Auf einem 3 km-Rundkurs auf federndem Waldboden glaubten wir, unseren Füßen auch im Wettkampf eine „Erholung“ anbieten zu können. Doch weit gefehlt! Auf welligen und unebenen Wegen war das Laufen eine anstrengende Fußgelenkarbeit. Und dann noch die vielen nicht immer deutlich sichtbaren Wurzeln, die ständig umlaufen oder übersprungen werden mußten. Von einem rhythmischen Laufen also keine Spur.

Dieser Lauf gehört aber nun einmal auch zur Berliner Läufer-Cup-Wertung, und so mußten wir antreten und konnten auch wertvolle Punkte sammeln.

Ergebnisse in der Reihenfolge des Einlaufes:

Steven Barlow	39:50 Min.
Ingo Balke	46:03 Min.
Sabine Quander	48:05 Min.
Hella Schelte-Groß	51:30 Min.
Barbara Hartlöhner	52:35 Min.
Götz Behr	55:17 Min.

## Straßenlauf durch Frohnau am 9. 5. 1999 über 10 km

Dagmar Wisniewski	54:04 Min.
Peter Hartmann	48:04 Min.
Ingo Balke	

## „Kuchenlauf“ – was ist das?

Am Mittwoch, dem 7. Juli 1999 ab 16:00 Uhr, findet auf dem Sportplatz Hatzfeldtallee (Vereinsheim) wieder unser Kuchenlauf statt.

Wir wollen gemeinsam in Gruppen ein paar Runden auf dem Sportplatz drehen. Jede/r Teilnehmerin/er kann so schnell laufen oder walken, wie sie/er möchte, ob vorwärts, rückwärts oder als „Geisterläufer“ ist egal. Ebenso ist keine bestimmte Strecke zurückzulegen. Auch ist keine feste Startzeit vorgesehen. Es kann 15 Minuten, 30 Minuten oder 60 Minuten gelaufen werden, wobei

## Tennis



### Es kann gefeiert werden!

Wenn diese Zeitung erscheint, sind bereits zwei Gelegenheiten zum Feiern für unsere Mitglieder vorüber:

Als erstes der „Tanz in den Mai“ vom 30. 4. 1999, der für die Mitglieder des Gesamtvereins und unter reger Beteiligung von 10 Mitgliedern der Tennis-Abteilung im kleinen Saal des Vereinsheims zeitgleich mit einer Disco-Fete der Tanz-Abteilung im Spiegelsaal stattfand.

Diesmal stimmte die Musik, besonders auch für die mittleren und älteren Jahrgänge, denn im kleinen Saal spielten die vier „Pelykanos“. Sie hatten von Foxtrott über Walzer, Tango und Slow viele Evergreens im Programm. Zwischendurch gab es Showeinlagen der Tanz-Abteilung im Spiegelsaal, die eine kurzweilige Unterbrechung darstellten und viel Anklang fanden.

Ich denke, das Konzept dieser kombinierten Veranstaltung ist aufgegangen und sollte bei Wiederholung auch von der Tennis-Abteilung stärker angenommen werden.

Als zweite Veranstaltung wird auch das traditionelle Schleifchenturnier vom Pfingstsonntag bereits vorüber sein. Doch zum Zeitpunkt des Artikelschreibens (Anfang Mai) kann ich nur hoffen, daß es in der üblich sportlich-amüsanten Atmosphäre abgelaufen ist und mit einem gemütlichen Grillabend ausklang. Dank allen, die mit ihren kulinarischen Beiträgen wieder einmal zum

Gelingen des Festes beigetragen haben. (Sollte es jedoch geregnet haben, ist nicht nur dieser Artikel ins Wasser gefallen.)

Das dritte und wichtigste Ereignis unserer Abteilung zum Feiern sollten sich gleich alle Mitglieder notieren: Es ist dies der **10. 7. 1999** (letzter Sonnabend vor den großen Ferien), an dem wir das **60jährige Bestehen** der Tennis-Abteilung begehen wollen.

Von dem Abteilungsvorstand werden keine Kosten und Mühen gescheut, um diesen Abend zu einem besonderen Ereignis werden zu lassen. So wird seit langem mal wieder zu einem Buffet eingeladen. Anschließend kann zu den Hits der 60er bis 90er Jahre ausgelassen und gut gelaunt im Spiegelsaal gefeiert werden.

Nach überstandenen Rundenspielen und beendeter Vereinsmeisterschaft dürfte das kein Problem für die Freunde der schnellen Rackets sein, denn falsche Fußstellung oder zu langsame Spurts führen hier garantiert weder zum Ball- noch zum Spielverlust.

Für die Mitglieder der Tennis-Abteilung ist die Veranstaltung kostenlos, Gäste sind willkommen, müssen aber 20,- DM Eintritt (incl. Buffet) bezahlen.

Hier nochmals alle Daten im Überblick:

### 60 Jahre VfL – Tennis-Abteilung

10. 7. 1999 Vereinsheim  
Einlaß: ab 18.30 Uhr  
Buffet: ab 19.00 Uhr  
Disco: ab 20.00 Uhr  
open end

Doris Anton  
(Festausschuß)

## Kurse, Freizeit und Gesundheitssport

In fast allen Kursen sind noch  
Plätze frei!

Programmheft vor der Kleinen  
Kneipe auf dem Info-Regal.



Info-Telefon 433 34 17  
Gudrun Knüppel

Liebe Mitglieder, liebe Freunde  
der Tennisabteilung,

im letzten Jahr des alten Jahrtausend  
hat unsere Abteilung einen runden Ge-  
burtstag zu feiern:

Die Tennisabteilung im VfL Tegel 1891  
e.V. wird 60 Jahre alt.

Zwei Höhepunkte wollen wir und unse-  
re Freunde in diesem Jahr gemeinsam  
erleben und verbringen.

Zum ersten, die Tennisparty am  
10. 7. 1999 ab 19.00 Uhr im Spiegelsaal  
unseres Vereinsheims. Für Musik, ei-  
nem Buffet und kleinen Überraschun-  
gen ist gesorgt. Gleichzeitig haben wir  
den Saal im Altbau mit angemietet. Hier  
haben dann auch Tanzmüde, Höhrge-  
schädigte oder Ruhesuchende die  
Möglichkeit, mit Freunden oder Be-  
kannten zu kommunizieren.

Der Eintritt für Abteilungsmitglieder ist  
hierfür selbstverständlich frei.

Für Gäste und Freunde erheben wir ei-  
ne Kostenbeteiligung von DM 20,- pro  
Person.

Abteilungsmitglieder werden separat  
angeschrieben, Kartenbestellungen für

## 60 Jahre Tennisabteilung 1939 – 1999

Gäste werden unter der Telefonnum-  
mer 402 61 02 entgegengenommen.

In der Zeit vom 21. bis 24. August 1999  
findet traditionsgemäß das Internatio-  
nale Jugend-Tennisturnier statt. Weit  
über 300 Jugendliche aus 6 Nationen  
werden sich hier im sportlichen Wett-  
kampf messen. Dieses Turnier läuft in  
diesem Jahr unter dem Motto: „**10 Jah-  
re Fall der Berliner Mauer**“. Für die je-  
weiligen Altersklassensieger werden in  
diesem Jubiläumsjahr hochkarätige Eh-  
renpreise vergeben. So z. B. Ehrenprei-  
se des Bundeskanzlers der Bundesre-  
publik Deutschland, des Bundesaußen-  
ministers, des Bundesinnenministers,  
des Bundesverteidigungsministers, des  
Regierenden Bürgermeisters von Ber-  
lin, des Präsidenten des Abgeordneten-  
hauses von Berlin, der Senatorin für  
Berufsbildung und Sport, der Bezirks-  
bürgermeisterin von Reinickendorf so-  
wie des LSB.

Dies ist ein absolutes Novum für den  
Berliner Tennissport.

Ich bitte Euch herzlich, die viele Arbeit  
und Mühe der an diesem Turnier betei-  
ligten Organisatoren mit einer zahlrei-  
chen Anwesenheit als Zuschauer zu  
würdigen. Im übrigen wird während des  
Turniers ausgezeichnetes Tennis gebo-  
ten!

Der zweite Höhepunkt im Jubiläumsjahr  
wird im Anschluß an die Siegerehrung  
des Internationalen Jugend-Tennistur-  
niers am 24. 8. 1999 ab 16.00 Uhr statt-  
finden.

Hier wird durch unsere Bezirksbürger-  
meisterin, Frau Wanjura, eine Ehrung  
für die langjährig ehrenamtlich tätigen  
Mitglieder unserer Abteilung stattfinden.

Hier bitte ich alle Mitglieder der Abtei-  
lung, ob jung oder alt, anwesend zu  
sein, um den zu Ehrenden durch Eure  
Anwesenheit Dank und Anerkennung  
auszusprechen.

Ich wünsche allen Mitgliedern der Ten-  
nisabteilung ein fröhliches gesundes  
und erfolgreiches Jubiläumsjahr 1999.  
Der Vorstand der Tennisabteilung hofft  
auf eine rege Beteiligung bei den anste-  
henden Veranstaltungen.

Peter Boretzki

## Abbau unserer Traglufthalle

Nachdem es für mich in letzter Zeit im-  
mer mühsamer und unerfreulicher wur-  
de, eine ausreichende Anzahl von Mit-  
gliedern zum Auf- oder Abbau unserer  
Traglufthalle zu gewinnen, muß ich nun  
sagen, daß der diesjährige Abbau am  
10. April, also mitten in den Osterferien,  
völlig problemlos verlief. Es zeigte der  
Beschluß der Mitgliederversammlung  
vom Februar, daß jeder Mannschafts-  
führer einer männlichen Mannschaft  
wenigstens drei Spieler zum Auf- oder  
Abbau bewegen sollte, seine Wirkung,  
denn erstmals traf ich bei meinen Tele-  
fonaten auf spontane Bereitschaft aller  
Angesprochenen auf Mithilfe. So kam  
es dann, daß wir in einer Besetzung mit  
teilweise bis zu 26 Helfern um 14 Uhr –  
Arbeitsbeginn war 9 Uhr – die Halle  
komplett abgebaut und bereits im Con-  
tainer verstaub hatten. Das war absolut  
neuer Rekord und für alle Beteiligten  
auch körperlich längst nicht so bela-  
stend wie in den Vorjahren. Nach dem  
gemeinsamen Mittagessen wurde die  
Anlage noch aufgeräumt und unserem  
Platzwart „besenrein“ übergeben, um  
15.30 Uhr verließen dann auch die letz-  
ten Helfer nach einem abschließenden  
Umtrunk die Anlage.

Ein kritischer Rückblick auf diesen Ar-  
beitseinsatz ergibt, daß diese Arbeit bei  
optimaler Koordination der Arbeitsver-  
teilung unter den Helfern sicher in noch  
kürzerer Zeit zu erledigen wäre, aber  
dann müßten wir wahrscheinlich mit  
eingespielten Crews antreten, in denen  
jeder weiß, welchen Handgriff er auszu-  
führen hat. Um das weiter zu üben, ha-  
ben wir wieder am letzten September-  
wochenende dieses Jahres Gelegen-  
heit, denn dann wird unsere Halle wie-  
der aufgebaut und ich hoffe, daß ich  
auch dann ausreichend viele Helfer fin-  
den kann.

### Platzüberholung und Platzpflege

Nun spielen wir schon ein paar Wo-  
chen draußen auf unseren Plätzen,  
die seit zwei Jahren nicht mehr von  
einer Firma, sondern durch unseren  
Platzwart mit Unterstützung zweier  
jugendlicher Mitglieder im Frühjahr  
grundlegend überholt wurden. Wir  
sparen dadurch eine Menge Geld, sind  
von Firmenterminen unabhängig und  
können mit der Platzüberholung der  
Plätze 4, 5 und 6, also den Plätzen,  
auf denen keine Halle steht, beginnen,  
sobald es die Witterung zuläßt. Und

das ist im allgemeinen erheblich früher  
als erst Ende März, wenn die Firma  
sonst üblicherweise erschien. Mit der  
Aufbereitung der Plätze 1 bis 3  
müssen wir natürlich warten, bis die  
Traglufthalle abgebaut ist. Das be-  
deutet, daß die Überholung dieser  
Plätze unter einem gewissen Zeitdruck  
zu erfolgen hat, denn pünktlich am  
1. Mai beginnen stets die Verbands-  
spiele.

Wie wir zur Zeit alle miterleben können,  
lassen sich unsere sechs Plätze aus-  
nahmslos hervorragend bespielen. Das  
haben wir vor allem unserem Platzwart  
zu verdanken, der mit wirklich anerken-  
nenswertem Einsatz, der oft weit über  
seine Arbeitszeit hinausgeht, dafür  
sorgt, daß auch unsere Gastmann-  
schaften nur lobende Worte finden.  
Daß das so bleibt, dafür müssen wir al-  
le nun aber auch unseren Beitrag lei-  
sten: Wir **müssen alle** vor Spielbeginn  
die Plätze wässern, und zwar so, daß  
der Sand eine dunkelrote Farbe an-  
nimmt. Nein, nicht nur auf einem Qua-  
dratmeter irgendwo, sondern auf der  
gesamten Fläche von einem Zaun bis  
zum anderen, von rechts nach links! Es  
wäre wunderbar, wenn sich die Einsicht

in die Notwendigkeit des ausreichenden Bewässern der Plätze bei unseren Mitgliedern so durchsetzte wie die Erkenntnis, daß das Scharrieren nach dem Spielen wichtig ist. Das klappt ja mittlerweile ganz hervorragend.

Die Regentage der letzten Zeit haben uns allerdings gezeigt, daß die Plätze 2 und 3 leider das Wasser nicht mehr so gut aufnehmen wie die anderen Plätze. Das liegt daran, daß durch den Winterbetrieb auf diesen Plätzen die Oberfläche stark verdichtet ist. Uns wird wohl nichts anderes übrig bleiben, als daß wir die Oberflächen dieser beiden Plätze in den ersten Tagen der Sommerferien aufstechen und die Plätze danach nochmals aufbereiten.

Peter Klingsporn

## Turnen



### Turnwettkämpfe der Berliner Schulen

Am 24. März 1999 starteten zwei Mannschaften der Heiligenseer Erpelgrundschule beim Wettkampf **Jugend trainiert für Olympia**.

Die Mannschaften bestanden aus Turnerinnen der Mirastraße und aus Heiligensee.

Erpel I turnte einen hervorragenden Wettkampf und wurde verdient **Landes-sieger!**

Erpel II belegte knapp den **4. Platz**.

#### Erpel I:

Melanie Sankowsky  
Linn Bandomer  
Christine Zuch  
Annika Schumann  
Deborah Seuer  
Sarah Schlichting

#### Erpel II:

Kathrin Haftmann  
Annekathrin Zuch  
Tanja Salmoun  
Julia Schlichting  
Sandy Paulick

Am 29. März 1999 fand der allgemeine Turnwettkampf der Schulen statt. Im gemischten Wettkampf waren auch hier zwei Mannschaften der Erpelgrundschule vertreten. Jahrgang 89 und jünger konnte wegen Erkrankung mit nur vier Kindern antreten, das heißt, wir

## Nachruf

Ich bin unendlich traurig und eigentlich fehlen mir auch jetzt noch die Worte, obwohl ich es übernommen habe, anzugeben:

**Am 15. April 1999 ist das Mitglied unserer Tennisabteilung, Uwe Fröhlich, gerade erst 50 Jahre alt geworden, ganz plötzlich an einem Herzinfarkt verstorben.**

Vor ca. 35 Jahren lernte ich Uwe das erste Mal kennen, als wir als Mitglieder unserer jeweiligen Schulmannschaften gegeneinander Handball und Fußball spielten. Von da an trafen wir uns regelmäßig wieder: zunächst mit den Schulmannschaften, dann später während unseres Sportstudiums; als Zuschauer verfolgte ich oft gespannt und bewundernd seine Einsätze in der Handballbundesligamannschaft der Reinickendorfer Füchse, als diese noch „Spitze“ waren. Seit 1978 waren wir dann auch Kollegen an einer Schule. Schnell konnte ich ihn als Begleiter für unsere gemeinsamen Schulsportfahrten gewinnen, brauchte aber immerhin bis 1984, um ihn für das Tennisspielen zu begeistern und an unseren Verein zu binden. Ab jetzt entwickelte sich eine tiefe Freundschaft, denn wir spielten oft stundenlang Tennis miteinander, trafen uns häufig auf Skifahrten, waren auf Klassenfahrten immer Zimmernachbarn. Seit einem Jahr spielten wir in der 1. Herren 45 gemeinsam sehr erfolgreich

Doppel, und das nicht etwa weil wir starke Tennisspieler waren, sondern weil wir ausgesprochen gut harmonierten und uns in eigentlich allen Lebenslagen „blind“ verstanden, was eine unserer Kolleginnen einmal treffend so formulierte: „Ihr seid wie ein altes Ehepaar!“

Ich dachte immer, Uwe gut zu kennen: Ich bewunderte stets seine zu allen freundliche Art, auch wenn es im sportlichen Bereich doch auch manchmal darum geht, sich durchzusetzen. Niemals erhob er irgendwelche Ansprüche oder versuchte sie gar durchzusetzen. Ich kannte ihn als überaus fitten Sportler, der über „Zipperlein“ weder sprach noch klagte und der – so wie ich auch – stets der Auffassung war, Sport und Bewegung würde diese schon kurieren. Wir fühlten uns nahezu für unverwundbar. Am Abend, bevor jeder von uns mit seiner Familie in den Urlaub aufbrach, umarmte ich ihn noch und wir wünschten uns ein gesundes Wiedersehen, hatten aber wohl eher im Kopf, daß uns nur ein Unfall treffen könnte. Um so unfaßbarer war es für mich, daß dieser durchtrainierte Mann 13 Tage später einen Herzinfarkt erlitt, der ihm keine Chance mehr ließ.

Uwe hinterläßt eine Frau und seine beiden Kinder – und bei mir eine tiefe, tiefe Leere.

Peter Klingsporn

hatten keinen Streichwert. Alle vier turnten sensationell und wurden **Pokalsieger!**

Jahrgang 91 und jünger belegten einen guten **2. Platz**.

#### Jahrgang 89 und jünger:

Franziska Mager  
Kristin Strauss  
Florian Köseer  
Benjamin Köseer

#### Jahrgang 91 und jünger:

Jelka Bandomer  
Rebecca Blumenrath  
Kathrin Glaß  
Marco Kibellis  
Julian Schumann  
Joey Radeike  
Janina Bellach

Die beiden gemischten Mannschaften bestanden aus Turnerinnen und Turnern aus Heiligensee.

Herzlichen Glückwunsch!

Astrid Schumann

### Einzelwettkampf A 3

Am 27. März 1999 fand ein Wettkampf für Neueinsteiger beim BTB statt.

Die Ausschreibung wurde im Vergleich zu anderen Wettkämpfen etwas verändert. Es wurden nur zwei Geräte geturnt – Reck und Barren/Balken –, hinzu kam das Trampolin und ein Hindernislauf. Dieser Wettkampf hat allen sehr viel Spaß bereitet und ist für Wettkampfneulinge wirklich zu empfehlen.

Aus Heiligensee waren drei Jungen am Start und erturnten folgende Ergebnisse:

Jahrgang 89: **Thilo Schubert Platz 1**

Jahrgang 91: **Joey Radeike Platz 1**

Jahrgang 92: **Marco Kibellis Platz 2**

Von allen angetretenen Jungen und Mädchen – 65 Kinder – erhielt Joey die höchste und Thilo die zweithöchste Punktzahl!

Herzlichen Glückwunsch!

Astrid Schumann

# ANTURNEN

Am Samstag, dem 24. April 1999, fanden sich traditionell viele Familien zum Anturnen auf dem Sportplatz in der Hatzfeldtallee ein. Bei schönem Wetter erschienen die ersten Kinder und Eltern überpünktlich zum Start um 14.00 Uhr.

Eine Vielzahl von Eltern, die man im letzten Jahr noch überreden mußte, kam diesmal gut vorbereitet mit Turnschu-



Laufen

hen und Sportkleidung. Einige mußten heimlich geübt haben, denn das Laufen, Springen und Werfen fiel ihnen viel leichter als das Jahr zuvor.

Jeder Teilnehmer suchte sich seine Anfangsdisziplin und die weitere Reihenfolge aus, so daß es zu keiner längeren



Springen

Der Wettergott öffnete nach Veranstaltungsende dann doch noch seine Schleusen, aber inzwischen hatten die Helfer den Sportplatz aufgeräumt und den Weg nach Hause angetreten.

Florian Lür



Werfen

jeder Teilnehmer seine Urkunde.

Wartezeit kam. Ganz bewußt wurde auf eine feste Riegeinteilung verzichtet, wodurch eine aufgelockerte Atmosphäre (Picknick etc.) entstand.

Selbst ein Gewittergrummeln ließ die Schar der Unermüdlichen diesen Familiensport-

tag nicht abbrechen.

Nach Kontrolle und Abgabe seines Wettkampftzettels erhielt

jeder Teilnehmer seine Urkunde.

## Jahrgangsbestenwettkampf 1999

Am 2. Mai 1999 fand der Jahrgangsbestenwettkampf in der Sporthalle Hatzfeldtallee statt. Die Jungen und Mädchen durften die Pflichtübungen der A3 - A5 wahlweise an jedem Gerät turnen. Obwohl der Termin des Wettkampfes mit dem 2. Mai - nach dem Maifeiertag - ungünstig lag, starteten 76 Mädchen und 16 Jungen von insgesamt 138 gemeldeten Kindern.

Geturnt wurde in zwei Durchgängen. Schon früh am Morgen mußten die Jahrgänge 1990 - 1993 an den Start. So diszipliniert wie sich die „Kleinen“ verhielten, wurde der Zeitplan perfekt eingehalten.

Für viele Kinder war es der erste Wettkampf, da kann es schon mal passieren, daß man ein Übungsteil vergißt, aber das kam recht selten vor.

Während des Einturnens des 2. Durchganges machten sich unsere fleißigen Rechner (Helga, Uschi und Gundi) an das Werk, so daß sofort die Siegerehrung des 1. Durchganges erfolgen konnte.

Anschließend starteten die Mädchen der Jahrgänge 1986 - 1989 und die gesamten Jungen der Jahrgänge 1986 - 1992. Leider mußten wir feststellen, daß in diesem Durchgang viele gemeldete Mädchen nicht am Start waren.

Bei den Kindern, die die Stufen schon länger turnen, hat sich die Arbeit der letzten Monate der einzelnen Gruppen bemerkbar gemacht. Es wurden schon sehr gute Übungen von einigen Turnern/Turnerinnen gezeigt, so daß wir annehmen, daß diese den Sprung zur Landesliga bzw. Vereinsmeisterschaft schaffen.

Wir bedanken uns bei den Kampfrichtern, Betreuern und Helfern sowie den zahlreich erscheinenden Zuschauern, die fast den ganzen Tag in der Halle ausgeharrt haben.

Die Besten eines jeden Jahrganges:

### Jahrgang 1993:

1. Melanie	Mater	10,90
2. Lena	Krug	9,60
3. Jackelien	Stoye	9,35

### Jahrgang 1992:

1. Eileen	Wallenhauer	11,10
2. Rebecca	Blumenrath	10,00
3. Svenja	Behrendt	9,85

### Jahrgang 1991/1992:

1. Tobias	Schubert	14,50
2. Joey	Radeike	14,10
3. Julian	Schumann	14,00



Unser Mitglied  
**Horst Grochau,**  
seit 1966 der Turnabteilung  
angehörend,  
verstarb im Februar 1999.  
Wir sprechen den Angehörigen unser Mitgefühl aus.  
Der Vorstand  
der Turnabteilung

### Jahrgang 1991:

1. Heike	Froese	15,35
2. Julia	Schulz	14,70
3. Kathrin	Glaß	14,20

### Jahrgang 1990:

1. Benjamin	Köseer	14,80
2. Florian	Köseer	14,40
3. Marty	Krug	11,70

### Jahrgang 1990:

1. Nicole	Strohschein	16,60
2. Caroline	Strohschein	15,35
3. Sarah	Gentzsch	14,90

### Jahrgang 1989:

1. Andreas	Dahms	16,80
2. Thilo	Schubert	14,30

### Jahrgang 1989:

1. Mahnas	Farahati	15,80
2. Annemarie	Jakob	15,05
3. Helen	Ditz	15,00

### Jahrgang 1988:

1. Linn	Bandomer	17,35
2. Bea	Gillner	15,90
3. Patricia	Misch	15,70

### Jahrgang 1986/1987:

1. Felix	Grote	15,20
2. Christopher	Weiß	15,10
3. Martin	Kluge	13,70

### Jahrgang 1986/1987:

1. Elena	Pietsch	16,50
2. Gunilla	Baum	15,70
3. Lydia	Schweda	15,60

Angelika Lür  
Yvonne Roth

## Twirling



Bei uns  
in der Twirlingabteilung  
hat sich einiges getan!

### Auftritt

bei einer Ehrung der besten 100 Sportler und ca. 150 namhaften Politikern aus Berlin und Bonn. Wir hatten die Möglichkeit, unseren Sport sowie unseren Verein in diesem Rahmen würdig vertreten zu können. Unsere Ansprechpartnerin für diesen Auftritt hatte sich einen unserer anspruchsvollsten und schwersten Tänze ausgesucht, das TTC (Twirling-Technic-Class). Für diesen Auftritt brauchten wir ein Sondertraining. Die Handballer überließen uns kurzfristig einen Teil ihrer Trainingszeit, recht herzlichen Dank dafür. Wir konnten mit soviel Unterstützung das Publikum und unsere Auftraggeberin begeistern.

### Qualifikation zur Europameisterschaft

Nach langem Warten haben wir nun von unserem Dachverband unsere Qualifikationslisten für die Europameisterschaft (EM) erhalten.

Wir sind bislang mit 15 Tänzern zur EM qualifiziert. Als Qualifikationsturnier steht im September noch die Deutsche Meisterschaft in Berlin an. Unsere Aktiven sind bemüht, sich mit weiteren Tänzen zu qualifizieren, um dann bei der EM mehr Möglichkeiten zu haben, uns gegen die starke Konkurrenz zu behaupten.

Ich hoffe, es werden auch einige Schlachtenbummler aus dem VfL Tegel ins Fontanehaus kommen, um uns bei der DM zu unterstützen.

### Ehrung im Bezirksamt

Auch in diesem Jahr fand im Bezirksamt Reinickendorf die Ehrung der Jugendsportler statt. Es wurden lt. Zeitungsbericht 24 Goldmedaillen verliehen. Davon hat die Twirlingabteilung 10 Goldmedaillen erhalten (Mareike Höhne, Simone Muß, Janina und Stefanie Barunke, Scarlet Olschewski, Katharina Wozniak, Nadine Balsler, Nicole Januskiewicz, Susanne Rusch und Johanna Schmidt). Wir bemühen uns, dieses Jahr an unsere Erfolge vom Vorjahr anknüpfen zu können.

Sylvia Barunke



Quelle: Reinickendorfer Volksblatt

## Handball



### Zensur beim VfL Tegel

Liebe Sportsfreunde der Handballabteilung,

ich bin empört über das Verhalten vom Präsidium des VfL Tegel, insbesondere über deren Präsidenten Herrn Peter-J. Küstner.

So habe ich fristgerecht einen Bericht an die Redaktion des VfL-Aktuell eingereicht, der massive Kritik an der Führung der Handballabteilung enthält und den Unmut darüber geäußert, wie die letzte Jahresversammlung der Handballer, die am 24. Februar 1999 stattgefunden hat, abgelaufen ist.

Nach mehreren Telefonaten und deren Stellungnahmen von Sabine Bojahr (Redaktion des VfL-Aktuell) und dem Präsidenten Herrn Peter-J. Küstner bin ich darüber, wie mit dem Recht der freien Meinungsäußerung im VfL Tegel umgegangen wird, erschüttert.

Mein fester Glaube an den Artikel 5 Nr. 1 des Grundgesetzes dieser Republik, erhält beim VfL Tegel keine Bedeutung.

Bei diesem Verhalten der Vereinsführung entsteht der Eindruck, daß im VfL-Aktuell nur Schönwetterberichte abgeliefert werden dürfen, die das Wohlwollen des Präsidiums haben. Kritik und Unmutsäußerungen gegen die Führung der Abteilungen sind in diesem Vereinsblatt unerwünscht.

Bei diesem Verhalten werden Erinnerungen wach, von denen ich annahm, daß diese der Vergangenheit angehören.

In der Hoffnung, daß dieser Bericht gedruckt wird, werde ich jedem, der den Kritikbericht haben möchte, der nicht das Recht gehabt hat gedruckt zu werden, auf Anfrage (Telefon 491 15 47) eine Kopie zusenden. Außerdem werde ich den Kritikbericht zur nächsten Jahresversammlung der Handballabteilung am 23. Juni 1999 um 19.30 Uhr bereitlegen.

Klaus Penski

### Gegendarstellung

Ich halte es für meine Pflicht als Präsident, Beiträge für das Nachrichtenblatt nicht zu veröffentlichen immer dann, wenn Mitarbeiter unseres Vereins, egal ob ehrenamtlich tätige oder bezahlte, in unflätiger Weise angegriffen werden.

In dem vorliegenden Fall sind dem Abteilungsvorstand Handball grundlos Unterstellungen übelster Art gemacht worden, die noch dazu auf unrichtigen Annahmen beruhen. Solche Entscheidungen werden grundsätzlich im Präsidium mehrheitlich getroffen und dies nach eingehender Diskussion.

Der Inhalt des Beitrages „Zensur beim VfL Tegel“ trägt zwar weder zu konstruktiver demokratischer Diskussion bei, noch hilft er, Probleme innerhalb der Handball-Abteilung zu lösen. Dennoch wurde er abgedruckt. Ich verwahre mich aber, auch im Namen des Präsidiums, gegen die Vorwürfe und die Art, wie diese ausgedrückt werden.

Peter-J. Küstner  
Präsident

## Die Abteilungen

### Breitensport

**Schwimmwart:** Fred Curt, ☎ 491 18 17

### Handball

1. **Vorsitzender:** Joachim Decker, ☎ 431 45 56

2. **Vorsitzender:** Dieter Krüger, ☎ 434 53 39

3. **Vorsitzender:** Knut Kurtz, ☎ 333 34 56

**Kassenwart:** Dirk Schruppf, ☎ 43 49 07 20,  
Fax 43 49 07 30, Handy 0172/434 36 24

**Jugendwart:** Dirk Schruppf, ☎ 43 49 07 20

**Sportwart kommissarisch:**

Knut Kurtz, ☎ 333 34 56

**Pressewart:** Jörg Boese, ☎ 406 13 25

(dienstl. 40 90 11 60)

**Verbandsvertreter:** Frank-Dieter Koltermann,

☎ dienstl. 865 251 65

### Judo

1. **Vorsitzender:** Christian Kirst, ☎ 432 71 41

2. **Vorsitzender und Pressewart:**

Wolf-Henner Schaarschmidt, ☎ 796 34 34

**Kassenwart:** Heinz Haak, ☎ 431 52 71

**Sportwart:** Ralf Lieske, ☎ 0177/213 28 19

**Frauenwartin:** Renate Oelkers, ☎ 431 31 54

**Jugendwart:** Gerhard Schüller, ☎ 416 61 50

### Kegeln

Monika Kummerow, ☎ 431 81 72

### Kendo

1. **Vorsitzender:**

Reinhard Juncker, ☎ 404 46 56

2. **Vorsitzende:** Renate Demski, ☎ 404 66 07

**Kassenwart:**

Johannes Schuhmann, ☎ 325 46 79

**Sportwart:** Wilhelm Bruders, ☎ 943 64 16

**Jugendwartin:** Dido Demski, ☎ 453 23 46

**Schriftwart:** Wolfgang Demski, ☎ 404 66 07

### Koronarsport

1. **Vorsitzender:** Johann Hötzl, ☎ 401 96 47

2. **Vorsitzender:**

Gerhard Schulze, ☎ 401 28 89

**Kassenwartin:** Ingeborg Matthei

**Sportwart:** Manfred Thiel, ☎ 413 20 29

**Schriftwart:** Heinz Baumann, ☎ 433 74 71

### Leichtathletik

1. **Vorsitzender:** Felix Kunst, ☎ 433 49 48

2. **Vorsitzender und Laufwart:**

Ingo Balke, ☎ 496 46 55

**Kassenwart:** Heinz Böttcher, ☎ 455 94 97

**Sportwart:** Peter Hartmann, ☎ 416 75 37

**Schriftwart:** Peter E. Müller, ☎ 404 31 67

### Ringen

1. **Vorsitzender:**

Manuel Fuentes, ☎ 43 40 94 30

2. **Vorsitzender:**

Gerhard Schlickeiser, ☎ 313 89 19

**Kassenwartin:**

Stefanie Fuentes, ☎ 43 40 94 30

**Sportwart:** René Fuentes, ☎ 417 51 18

**Zeug- und Gerätewart:**

Wolfgang Dins, ☎ 413 27 78

**Pressewart:** Hans Welge, ☎ 402 35 31

**Jugendwart:** Bernd Schwuchow, ☎ 401 52 80

### Tanzen

**TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e. V.**

1. **Vorsitzender:**

Peter Mangelsdorff, ☎ 433 96 53

2. **Vorsitzender:**

Günter Schwarz, ☎ 494 27 57

**Kassenwartin:** Margit Reuter, ☎ 431 45 47

**Pressewart:** Thorsten Unger,  
☎ 0171/548 44 57 (401 84 39)

**Sportwart:** Torsten Lexow, ☎ 404 13 07

**Jugendwartin:** Birgit Kukuk, ☎ 496 52 26

### Tennis

1. **Vorsitzender:**

Matthias Spranger, ☎ 304 57 02

2. **Vorsitzende:** Bärbel Stegmess, ☎ 433 94 73

**Kassenwart:** Hansjürgen Knaisch, ☎ 430 00 90

**Hallenwart:** Jochen Schüle, ☎ 433 73 54

**Sportwart:** Peter Klingsporn, ☎ 404 64 66

**Jugendwart:** Bernd Schrödter, ☎ 40 53 34 69

**Gerätewart:** Felix Naumann, ☎ 434 67 68

**Schriftwartin:** Hannelore Müller, ☎ 433 21 82

**Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring:**

Peter Boretzki, ☎ 402 61 02

### Tischtennis

1. **Vorsitzender:**

Christian Dembour, ☎ 414 39 42

2. **Vorsitzende:**

Klaus Wein, ☎ 03 30 56/805 98

**Kassenwartin:** Dagmar Hübner, ☎ 434 65 02

**Sportwart:** Manuel Verch, ☎ 435 11 84

**Jugendwart:** Christian Stephan, ☎ 433 52 29

**Pressewartin:** Susanne Fink, ☎ 414 39 42

### Turnen

1. **Vorsitzende:** Gundela Alwast, ☎ 432 84 96

2. **Vorsitzende:** Angelika Lüer, ☎ 433 80 87

**Kassenwartinnen:** Uschi Kolbe, ☎ 402 73 82;  
Heidi Kube, ☎ 433 82 54

**Schrift- und Pressewartin:**

Helga Kieser, ☎ 404 55 83

**Jugendwartin kommissarisch:**

Jennifer Ney, ☎ 434 64 62

### Twirling

1. **Vorsitzende:** Sylvia Barunke, ☎ 436 12 49

2. **Vorsitzende:** Sitta Zippel, ☎ 431 81 03

1. **Kassenwartin:**

Barbara Nellen, ☎ 70 60 02 86

2. **Kassenwartin und Kommandeusen-**  
**assistentin:** Jennifer Baitz, ☎ 431 44 48

**Sportwart:** Rolf Nellen, ☎ 70 60 02 86

**Jugendwartin:** Mareike Höhne, ☎ 431 22 26

**Stellv. Jugendwartin:**

Simone Muß, ☎ 432 81 93

**Pressewartin:** Petra Geisler, ☎ 455 95 45

**Kommandeuse:**

Stefanie Barunke, ☎ 436 12 49

### Vereinsjugend – Jugendrat

**Vereinsjugendwart:** Rainer Muß, ☎ 432 81 93

**Kassenwartin:** Dagmar Hübner, ☎ 434 65 02

## Das Präsidium des VfL Tegel 1891 e.V.

**Präsident:**

Peter-J. Küstner, Treskowstraße 2,  
13507 Berlin, Telefon: 434 44 25

**Vizepräsident:**

Horst Lobert, Am Tegeler Hafen 28c,  
13507 Berlin, Telefon: 433 81 74

**Präsidiumsmitglied für sportl. Belange:**

Walfried Krajczek, Arosener Allee 137,  
13469 Berlin, Telefon: 496 45 90

**Präsidiumsmitglied für Kassenführung:**

Ute Boretzki, Schluchseestraße 51,  
13469 Berlin, Telefon: 402 61 02

**Präsidiumsmitglied für Schriftführung  
und Presse:**

Sabine Bojahr, General-Barby-Straße 91,  
13403 Berlin, Telefon: 413 71 93

**Präsidiumsmitglied für Organisation:**

Bernd Bredlow, Am Ried 11 a,  
13467 Berlin, Telefon: 404 37 70

**Beitragskonto:**

Postbank Berlin:  
Kontonummer 1579 93-109  
BLZ 100 100 10

**Geschäftsstelle des VfL Tegel 1891 e.V.:**

Jeden Mittwoch (17–19 Uhr) und  
Freitag (9–13 Uhr) im Vereinsheim,  
Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin,  
Telefon: 434 41 21  
(Ausnahmen: Feiertage und Ferien)

Die Redaktion behält sich vor,  
eingesandte Beiträge eventuell zu kürzen,  
ohne deren Sinn zu ändern!

**Redaktionsschluß  
für die nächste Ausgabe:**

Ausgabe 5/99: 28. Juni '99

### Impressum

**Herausgeber:**

VfL Tegel 1891 e.V.

**VfL Tegel 1891 e.V.:**

Präsident: Peter-J. Küstner, Treskowstraße 2,  
13507 Berlin, Telefon: 434 44 25

**Redaktion:**

Sabine Bojahr, General-Barby-Straße 91,  
13403 Berlin, Telefon: 413 71 93

**Satz, Layout, Anzeigen und Druck:**

Fotosatz Voigt, Reuchlinstraße 10–11,  
10553 Berlin, Telefon: 344 20 82/83,  
Telefax: 344 43 00

**Anzeigen-Annahme:**

Gundela Alwast, Telefon: 432 84 96

Postvertriebsstück  
Entgelt bezahlt

**A 10524 F**

Verein für Leibesübungen  
Tegel 1891 e.V.  
13509 Berlin  
Hatzfeldtallee 29

## Schade, unser Trainer mußte gehen

Da die Frauenmannschaft als frischer Aufsteiger in die Bezirksliga auch ein Wörtchen mitreden wollte, wurden einige neue Spielerinnen und ein neuer Trainer dazugewonnen. Man wollte etwas mehr leistungsorientierten Handball spielen. Die Hinrunde wurde mit 14:2 Punkten und dem 2. Tabellenplatz absolviert. Zeitweise waren wir sogar punktgleich mit dem Ersten, nur unser Torverhältnis war etwas schlechter. Man hatte plötzlich die Chance zum Aufstieg, und damit hatte die Mannschaft nicht gerechnet, denn Saisonziel war es, die neue Klasse zu halten.

Die Rückrunde wurde mit 8:8 Punkten beendet, ausschlaggebend für die schwache Rückrunde waren die verlet-

zungsbedingten Ausfälle einiger wichtiger Spielerinnen. Hinzu kommen als Folge sehr schwache Punktspiele, wo man dann auch zu Recht einige Punkte verlor. Außerdem einer ständigen Kritik des Vorstandes ausgesetzt zu sein, wie lange hält das ein neuer Trainer und die Mannschaft ohne negative Folgen aus?

Wir waren die ganze Saison der ewige Tabellenzweite, und gerade am letzten Spieltag änderte sich dieses, als der Tabellendritte gegen den Tabellenersten gewann. Der Zug war abgefahren, die ersten beiden Mannschaften stiegen direkt auf in die Stadtliga und wir waren zum Schluß Tabellendritter. Trotzdem, eine gute Leistung der Mannschaft und des Trainers!!!

Mit großem Bedauern jedoch mußte ich feststellen, daß der Vertrag des Trainers Amor nicht verlängert wurde, und weder dem Trainer noch der Mannschaft wurde es offiziell und korrekt bekanntgegeben.

Man suchte aber bereits über Annonce einen neuen ehrgeizigen Trainer für die Bezirksliga-Frauenmannschaft in der hib-Zeitung.

Was hat das noch mit sportlicher Fairneß zu tun? Wenn man als Vorstand seine persönlichen Differenzen mit dem Trainer in den Vordergrund stellt und die sportlichen Aspekte in den Hintergrund treten?!

*Ilona Schultheiss*

# KOCH LEMKE MACHACEK

## RECHTSANWÄLTE

Johann-Sigismund-Straße 16/17, 10711 Berlin  
Telefon 89 38 88-0, Fax 89 38 88-33

### Interessenschwerpunkte:

#### *Frau Koch:*

- Privates und öffentliches Baurecht
- Verwaltungsrecht
- Mietrecht

#### *Herr Lemke:*

- Gesellschaftsrecht
- Wirtschaftsrecht
- Wettbewerbsrecht
- Verkehrsrecht

#### *Herr Machacek:*

- Arbeitsrecht
- Sozial- und Sozialversicherungsrecht
- Arztrecht
- Familienrecht

Autobahnausfahrt Kurfürstendamm, S-Bhf. Halensee (S4/S45/S46), Bus 104, 110, 119, 129, 219